

Der sächsische Erzähler,

Zeitschrift für Bischofswerda, Stolpen und Umgegend.

Amtsblatt

der Rgl. Amtshauptmannschaft, der Rgl. Schulinspektion und des Rgl. Hauptzollamtes
zu Saagen, sowie des Rgl. Amtsgerichts und des Stadtrates zu Bischofswerda.

Verordnungs-Blatt Nr. 22.

Verordnungen werden bei allen Behörden des deutschen Reiches, der Bischofswerda und Umgebung bei mehreren Postämtern, sowie in der Geschäftsstelle dieses Blattes angenommen. Schluß der Geschäftsstelle Abends 3 Uhr.
Verantwortlicher Jahrgang.

Preisliste, welche in diesem Blatte die weiteste Verbreitung finden, werden bis vorm. 10 Uhr angenommen, größere und komplizierte Anzeigen tags vorher, und kostet die viergespaltene Zeile 12 J., die Reklamazeile 30 J. Verlangter Inseratenbetrag 40 J. Für Wiederholung eingekaufter Manuskripte etc. keine Gewähr.

Donnerstag, den 25. November 1909

Wahl im Bezirk der Königl. Amtshauptmannschaft Saagen die Wahl von zwei Mitgliedern des neu zu bildenden Wasseramtes und zwei Stellvertretern dieser Ämter.

Wahlort nach in den Bezirken, die Gemeinden des Amtsgerichtsbezirks Bischofswerda wählen im Rathaus in Bischofswerda, die Gemeinden des Amtsgerichtsbezirks Cönnigsdorfe im Gemeindeforum Cönnigsdorfe, die übrigen Gemeinden im Dienstgebäude der Königl. Amtshauptmannschaft.

Wahlzeit ist von Donnerstags 10 Uhr bis 2 Uhr Nachmittags.

Die Wahl geschieht durch Stimmzettel, auf denen klar zum Ausdruck kommen muß, wer Mitglied und wer dessen Stellvertreter werden soll. Die Wahlberechtigten sind die in den vorläufigen Wählerverzeichnissen, welche die Gemeindevorstände und Gutsvorsteher an die Amtshauptmannschaft an Ort und Stelle nachgeprüft hat, aufgeführten Eigentümer der an die Wasserläufe und Wassergräben anliegenden Grundstücke und Anlagen.

Die Wahlberechtigung ist nur persönlich für juristische Personen und solche Personen, die geschäftsunfähig oder in der Geschäftsfähigkeit beschränkt sind, durch einen gesetzlichen Vertreter, für jede beteiligte Staatsverwaltung durch deren Leiter oder einen von der zuständigen Behörde bestimmten Bevollmächtigten und für Mitbesitzer eines Grundstücks oder einer Anlage durch einen mit schriftlicher Vollmacht versehenen aus ihrer Mitte gewählten Vertreter. Die Wahlberechtigten sind berechtigt, sich durch einen mit schriftlicher Vollmacht versehenen Bevollmächtigten vertreten zu lassen.

Wahlberechtigt sind nur selbständige männliche Personen, welche die sächsische Staatsangehörigkeit besitzen und im Sinne der Gemeindeordnungen wahlberechtigt sind.

S a a g e n, am 9. November 1909.

Königliche Amtshauptmannschaft.

9.

Die im Jahre 1909 haben verfassungsmäßig aus dem Wahlbezirk Bischofswerda ausgeschieden die mit Wahlscheinen angelegenen Bürger: Herr Dr. Hermann Jochims und Herr W. B. sowie die unanwesenden Bürger Herr Ernst Keller und Arthur Geper.

Die im Jahre 1909 mit Wahlscheinen anwesende und zwei unanwesende Bürger zu wählen. Die Wahl ist Mittwoch, den 1. Dezember 1909, von 9 bis 12 Uhr Vormittags und werden hierdurch alle stimmberechtigten

Bürger dieser Stadt aufgefordert, an gedachtem Tage in der Zeit von 9 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags im hiesigen Rathhause ihre Stimmzettel, auf welchen die Namen von drei angelegenen und zwei unanwesenen Bürgern so zu verzeichnen sind, daß über deren Person kein Zweifel obwalten kann, persönlich in die daselbst aufgestellte Wahlurne einzulegen.

Stadtrat Bischofswerda, am 18. November 1909.

Freitag, den 26. November, nachmittags 4 Uhr, sollen in Großharthau 4 Schweine gegen Barzahlung versteigert werden. Cönnigsdorfe, am 20. November 1909.

Der Vorsitzende des Königl. Amtsgerichts.

Zum Totenfest.

Was bleibt uns vom Leben? Wie rasch entschwindet die Gesundheit der hehligen Kinder; wie schnell erlahmt die Kraft des rüstigen Mannes; wie bald verweht die Schönheit des blühenden Weibes! Die Lust der Jugend verfliehet, der Glanz der Karrieren erbleicht und das Gut der Reichen geht verloren. An ihrer Statt stellen sich oft Beschwerden, des Leibes und Leiden der Seele, allerlei Sorgen und Nimmernisse ein. Was bleibt uns da vom Leben?

Nur aus dem irdischen Leben reißt eine bleibende irdische Frucht. Ein edler Lebensgenuss hinterläßt eine liebe Erinnerung. Ein ehrlich erworbenes Gut ist noch ein Segen für die Nachkommen. Die Ehre der Eltern ist eine gute Empfehlung für die Kinder. Ein edles Vorbild weckt Nachahmung. Gute Taten, zu Ruh und Frommen der Mitmenschen vollbracht, wirken segensreich fort. Die Liebe zweier Herzen erzeugt ein dankbares Andenken und eine fromme Nachfolge. Der Christ läßt sich durch des Lebens Leid und Streit im Hinblick zu seinem Erlöser immer mehr vernachlässigen und verklären; er wird reicher an Geduld, Verzeihen und Freude. Ja, selig ist der Mann, der die Anfechtung erduldet; denn nachdem es demüthigt ist, wird er die Krone des Lebens empfangen. Wohl einem jeden, dem die dankbare Nachwelt, wie einst dem Grafen Jüngher in Gernsbach, auf dem Grabstein schreiben kann: Er ward gerecht, gerecht zu bringen und eine Frucht, die da bleibet!

Nur aus dem irdischen Leben reißt eine bleibende irdische Frucht. Sie wird gewonnen nicht durch Murren und Seufzen, nicht durch Rennen und Jagen, sondern durch vertrauensvolles Gebet und dankbare Arbeit. Wer seinen Heiland

nachfolgt in unwandelbarer Treue, der getröstet sich auch seiner Verheißung: Wer mir dienen wird, den wird mein Vater ehren. Wer ihm ähnlich wird in jener Liebe, die nicht das Ihre sucht, sondern das Wohl und Heil der anderen fördert, dem fehlt es nie an Gergensfreude. Und wer bereit ist, in Geduld und Hoffnung auch durch Leiden und Sterben ihm nachzufolgen, der gewinnt die Krone des Lebens und hinterläßt den Seinen das beste Erbe für Zeit und Ewigkeit. Darum getroßt! Es geht im Christenleben durch Kampf zum Sieg, durch Glauben zum Schauen, durch Tränen zur Freude, durch Leiden zur Herrlichkeit.

Wenn deine Lieben von dir gehen,
Blick auf in deinen Tränen!
Gott will, du sollst gen Himmel sehn
Und dich nach oben sehnen.

Und sähet er durch des Todes Hand
Dich von den Lieben allen,
So wirst du nach dem Vaterland
Nur umso leichter wallen.

Ein Pilger gehst du durch die Welt,
Die Heimat aufzufinden;
Bricht ab der Tod dein Wandergelt,
Wird all dein Kummer schwinden.

Die letzten Tränen sind geweint,
Nichts kann dich mehr betrüben,
Du bist auf Ewigkeit vereint
Mit allen deinen Lieben."

Deutsches Reich.

Zum Jagdenhalt des Kaisers beim Fürsten zu Fürstberg in Donauessingen ist bis jetzt zu berichten, daß der Kaiser, sein fürstlicher Gast-

geber und die Herren der Jagdgesellschaft am Donnerstag eine Fuchsjagd im Revier Antenhäuser Berg ausführten. Am Tage zuvor hatte der Kaiser der Enthüllung der Bronzetafel beigezogen, welche der Fürst zu Fürstberg zur Erinnerung an die am 7. November 1908 erfolgte Begräbnis des Kaisers und des Königs von Württemberg in Donaueschingen durch den deutschen Kronprinzen und den Grafen Zeppelin an Bord des „Zeppelin I“ am fürstlichen Schloß hat anbringen lassen. Der Entwurf zu der Tafel rührt vom Kaiser her.

Die Besserung im Befinden des Prinz-Regenten Luitpold von Bayern, welcher sich kürzlich eine Verstauchung der rechten Hand zugezogen hatte, schreitet fort. Die Schmerzen und Schwellungen der verletzten Hand sind wesentlich zurückgegangen, so daß der greise Regent sie bald wird wieder gebrauchen können.

Der Entwurf zum Reichshaushaltsetat für das Rechnungsjahr 1910, der dem Bundesrat vorgelegt worden ist, schließt in Einnahme und Ausgabe im ordentlichen Etat ab mit 2 660 305 450 Mark, das sind gegen den Etat für 1909 einschließlich des Nachtragsstats mehr 6 858 991 M.

Der „Korb. Allg. Ztg.“ zufolge ist man im Reichsmarineamt damit beschäftigt, an der Hand des Kommissionsberichts über die Organisation der Verwaltung der kaiserlichen Werften, der die allgemeine Billigung des Staatssekretärs des Reichsmarineamts gefunden hat, die erforderlichen Ausführungsbestimmungen an die Werften zu erlassen. Bekanntlich soll u. a. auch der Schwerpunkt der Tätigkeit der Verwaltungsdirektoren aus dem Bureau in den praktischen Betrieb verlegt werden. Naturgemäß soll bei dieser organisatorischen Veränderung an dem bewährten

ang ihrer technischen Betriebe selbst verantwortlich sind.

Mit Bezugnahme auf die in Nr. 58 des Reichs-gesetzblattes veröffentlichte Kaiserliche Verordnung vom 8. d. M., durch welche der Reichstag berufen ist, am 30. November d. J. in Berlin zusammenzutreten, wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Eröffnung des Reichstags an diesem Tage um 12 Uhr mittags im Weißen Saale des Berliner königlichen Schlosses stattfinden wird. Der Eröffnung wird ein Gottesdienst vorangehen und zwar für die Mitglieder der evangelischen Kirche im königlichen Dom um 11 Uhr, für die Mitglieder der katholischen Kirche in der St. Hedwigskirche um 11 1/2 Uhr. Die weiteren Mitteilungen über die Eröffnungsfeier erfolgen im Bureau des Reichstags, am Königsplatz, am 29. und 30. d. M. von 9 Uhr morgens ab. In diesem Bureau werden auch die Legitimationskarten für die Eröffnung ausgegeben und alle sonst erforderlichen Mitteilungen gemacht. Zuschauer können zu dem Eröffnungsakte nicht zugelassen werden. Der Stellvertreter des Reichstagslers: gen. Delbrück.

Ein empfindliche Schlappe der Sozialdemokratie bedeutet der Ausfall der Wahlmänner-Sitzwahlen im hartumstrittenen 12. Berliner Landtagswahlkreis. 375 bürgerliche stehen 336 sozialdemokratischen Wahlmännern gegenüber. Beigen die ersteren sich einig und trotzten sie dem sozialdemokratischen Terror, so muß der Lebgebote-Goffmann dem freistinnigen Prediger Kunge sein bisheriges Mandat überlassen.

In der Ausweisungssätze des schweizerischen Untertanen Wegelin in Mülhausen i. G. hat der Kaiser einen Immediatbericht eingefordert. Die Akten über den Fall befinden sich bereits in den Händen des Monarchen.

Frankreich

In der französischen Deputiertenkammer entwickelte sich am Donnerstag im Fortgang der Budgetberatung eine lebhafte Debatte. In ihr verdrängte sich der Sozialistenführer Jaures namentlich über die deutsch-französischen Beziehungen, wobei er trotz mancher etwas chauvinistischen Wendungen zu dem Schluß kam, Deutschland und Frankreich würden sich vielleicht eines Tages über Elach-Notbringen die Hände reichen. Im weiteren Verlauf dieser Debatte vom Donnerstag sprach der Generalberichterstatter Doumer über die deutsch-englischen Beziehungen und die Stellungnahme Frankreichs zu ihnen.

Italien

Der wegen seiner antiösterreichischen Fahnweihrede in Brescia von der italienischen Regierung gemahregelte bisherige Kommandierende General des 8. italienischen Armeekorps, Finari, wird in den Kreisen der italienischen Chauvinisten schon wie eine Art Nationalheld gefeiert. So beschloß das römische Komitee des Dante-Vereins, General Finari zum Ehrenmitglied des Vereins zu ernennen. In Mailand, Verona, Turin und anderen italienischen Städten fanden große Straßenumgebungen für den General statt. Von einem Einschreiten der Regierung gegen diese Bewegung, die offen einen österreich-feindlichen Charakter trägt, ist noch nichts bekannt geworden.

Rußland

Der finnländische Landtag ist wegen seiner Ablehnung des russischen Verlangens, Finnland solle jährlich 20 Millionen Mark zum russischen Militärat beitragen, durch Ufas des Zaren aufgelöst worden. Die Neuwahlen finden am 1. Februar 1910 statt. In Petersburger Regierungskreisen rechnet man mit der Möglichkeit des Ausbruchs von Unruhen in Finnland, weshalb sämtliche auf Urlaub weilenden Offiziere der Petersburger Garnison telegraphisch zurückbeordert wurden.

Persien

Die rebellische Bewegung in Nordpersien, welche zur Besetzung der Stadt Ardebil durch Kaschim Khan und seine Anhänger führte, gilt als wieder beendet. Kaschim Khan hat mit seinen Mannschaften die Stadt verlassen, die alsdann von den Regierungstruppen wieder besetzt wurde; sie zerstörten die von den Revolutionären errichteten Barrikaden.

Sachsen

Dresden, 20. Nov. Se. Maj. der König ist vorgestern früh nach vorhergegangenen eintägigen Besuch seiner Schwester, der Frau Erzherzogin Maria Josepha in Wien, wohlbehalten in Levis angekommen.

† Bischofswerda, 20. November. (Kongert.) Das diesjährige Kantoreikongert findet am Sonntag, den 28. November, im Schützenhaus statt.

Frankreich: Bürger-Ordre: Die Mitglieder des Ordre sind verpflichtet, die Erhaltung am 1. Oktober bei der Organisation zu übernehmen.

Bischofswerda, 20. November. Seit wo der Frost streng seine Herrschaft über den Winter-eigentümer daran erinnert, daß sie bei abends die Wasserleitung regelmäßig prüfen und das Wasser aus den Rohren ablaufen lassen. Man kommt billiger und mit weniger Unannehmlichkeiten weg, wenn man dergleichen Vorschriftenregeln trifft. Das Kaufenslassen von Privatwaterleitungen ist strafbar.

Bischofswerda, 20. Nov. Winterwetter. Eider-Entwarten ist der gefährlichste Schädling dieser nicht eingetretten. Bei hellem Himmel haben wir einen mäßigen Abgang der Temperatur zu verzeichnen, die nachts einmal unter den Gefrierpunkt sinken konnte und tagsüber nur wenige Grade darüber emporspringt. Die meisten Schneehaufen haben sich infolge dessen verflüchtigt, und es blickt Aussicht, daß sie noch einige liegen bleiben. Der Winterpost ist bereits im vollen Gange, wesentlich früher als man es hier gewohnt ist und reichlich vier Wochen vor dem kalten Winterbeginn des Winters. Schon sind unsere Robelbahnen in fleißige Benutzung genommen. So konnte man gestern abend noch in der 11. Stunde auf dem finsternen Abhang des Winterberges ein gut lustig Leben und Treiben beobachten.

Bischofswerda, 20. November. Schnee behält die Erde und die gefiederten Sänger in Wald und Feld seinen bitteren Kot. Da ist es Pflicht aller Tierfreunde, der Rohmung: Schenket der hungersenden Vögel nachzukommen. Der Haushalt bietet ja so viele Abfälle, die in der Regel achlos beiseite geworfen werden und mit denen wir den hungersenden Vögeln über die härtesten Winterzeiten hinweghelfen.

○ Bischofswerda, 20. November. Ein für Gastwirte bemerkenswertes Urteil fällt das Baugener Landgericht. Am 4. Juli d. J. hatte der 33jährige Kaufmann und Automatenhändler Moritz Heine in Dresden bei dem Gastwirt Bruno K u n a t h in Fischbach einen sogenannten Automaten ausgestellt, bei dessen Bedienung ein Schieberapparat in Pistolenform ein Kugelformig nach einem Schütz in der gegenüberliegenden Stirnwand des Automatengebäudes abgeschossen wird und der für jeden Treffer dem Schützen eine Wertmarke für Bier, Zigarren usw. verabschafft. Beide hatten es unterlassen, vor Aufstellung des Automaten die Erlaubnis der Hgl. Amtshauptmannschaft Werra nachzusuchen. Das Schöffengericht in Stolpen verurteilte wegen unerlaubter öffentlicher Auspielung Heine zu 15 M Geldstrafe event. 3 Tagen Gefängnis, Kunath zu 3 M Geldstrafe event. 1 Tag Gefängnis. Beide legten Berufung ein mit der Begründung, bei diesem Automaten hänge der Erfolg von der Geschicklichkeit des Schützen, nicht aber von dem Zufall ab; ein Glückspiel bzw. unerlaubte öffentliche Auspielung liege daher nicht vor. Die Baugener II. Strafkammer kam jedoch auf Grund eines Sachverständigen-Gutachtens und durch eigene Prüfung des Automaten zu der Ueberzeugung, daß ein Treffer mehr dem Zufall als der Geschicklichkeit zu verdanken sei und verwarf die Berufung.

○ Bischofswerda, 20. November. Dem Stadtmuseum ist eine interessante Urkunde aus dem 17. Jahrhundert zugegangen. Dieselbe lautet: „Wir Bürgermeister und Ratsmänner der Hurfürstl. Sächs. Stadt Bischofswerda, hiermit erkunden und bekennen, daß untengezeichnete actio für uns im sitzenden Rahte Persönlich erschienen Hanns Lektz, Bürger und Einwohner alhier, Mit Bericht und gehorsamster Bitte. Demnach sein Sohn Christian Lektz Heugnis und Schein seiner Ehelichen Gebuhrt und Ankunft vonnöthten hätte. Wollten Wir Ihm daher zu dessen Behuf in beglaubter Form aus antworten, Wie Er dann uns dabei Christian Ruslanen, Schuhmacher und Georg Rästern, Weinebecker alhier, auf glaubwürdige Männer zu Zeugen fürgestellt, Welche dann, als wir sie für uns aufs Rathhaus erfordert und sie wegen gedachten Christian Lektz Ehelicher Gebuhrt, Lebens und Wandels befraget, bey dem Lauff-Bunde, damit zuförderst Gott im Himmel, dann denen Pflichten, damit dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Johann Georg dem anderen, Herzogen zu Sachsen, Nilsch, Cleve und Berg, des heiligen Römischen Reichs Erzmarshall und Churfürsten, Landgrafen in Düringen, Markgrafen zu Meißen, auch Ober- und Nieder-Saachsen, Burggrafen zu Magdeburg, Grafen zu der Mark und Ravensberg, Herrn zum

Kunze und anderen, die in diesem Urkunde genannt sind, gelobten, daß sie die oben erwähnte actio für uns im sitzenden Rahte Persönlich erschienen Hanns Lektz, Bürger und Einwohner alhier, auf glaubwürdige Männer zu Zeugen fürgestellt, Welche dann, als wir sie für uns aufs Rathhaus erfordert und sie wegen gedachten Christian Lektz Ehelicher Gebuhrt, Lebens und Wandels befraget, bey dem Lauff-Bunde, damit zuförderst Gott im Himmel, dann denen Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Johann Georg dem anderen, Herzogen zu Sachsen, Nilsch, Cleve und Berg, des heiligen Römischen Reichs Erzmarshall und Churfürsten, Landgrafen in Düringen, Markgrafen zu Meißen, auch Ober- und Nieder-Saachsen, Burggrafen zu Magdeburg, Grafen zu der Mark und Ravensberg, Herrn zum Kunze und anderen, die in diesem Urkunde genannt sind, gelobten, daß sie die oben erwähnte actio für uns im sitzenden Rahte Persönlich erschienen Hanns Lektz, Bürger und Einwohner alhier, auf glaubwürdige Männer zu Zeugen fürgestellt, Welche dann, als wir sie für uns aufs Rathhaus erfordert und sie wegen gedachten Christian Lektz Ehelicher Gebuhrt, Lebens und Wandels befraget, bey dem Lauff-Bunde, damit zuförderst Gott im Himmel, dann denen Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Johann Georg dem anderen, Herzogen zu Sachsen, Nilsch, Cleve und Berg, des heiligen Römischen Reichs Erzmarshall und Churfürsten, Landgrafen in Düringen, Markgrafen zu Meißen, auch Ober- und Nieder-Saachsen, Burggrafen zu Magdeburg, Grafen zu der Mark und Ravensberg, Herrn zum Kunze und anderen, die in diesem Urkunde genannt sind, gelobten, daß sie die oben erwähnte actio für uns im sitzenden Rahte Persönlich erschienen Hanns Lektz, Bürger und Einwohner alhier, auf glaubwürdige Männer zu Zeugen fürgestellt, Welche dann, als wir sie für uns aufs Rathhaus erfordert und sie wegen gedachten Christian Lektz Ehelicher Gebuhrt, Lebens und Wandels befraget, bey dem Lauff-Bunde, damit zuförderst Gott im Himmel, dann denen Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Johann Georg dem anderen, Herzogen zu Sachsen, Nilsch, Cleve und Berg, des heiligen Römischen Reichs Erzmarshall und Churfürsten, Landgrafen in Düringen, Markgrafen zu Meißen, auch Ober- und Nieder-Saachsen, Burggrafen zu Magdeburg, Grafen zu der Mark und Ravensberg, Herrn zum

Das Museum ist morgen Sonntag, den 11. November, geöffnet.

— S. Leopolds, Kaiserthronrede auf Geistesfreiheit. Der Vorstand des Sächsischen Lehrervereins äußert sich zur Thronrede folgendermaßen: „Die sächsische Lehrerschaft kann den Ausführungen der Thronrede nur zustimmen. Die ganze Reformbewegung ist ein einziges großes Streben, dem Volke die Religion zu erhalten und dort, wo bereits längst religiös-frivole Vorstellungen verblüht und geschwunden sind, Quellen neuen religiösen Lebens zu weiden. Daß wir auf diesem Wege dem Ziele näher kommen werden, daß die Thronrede kennzeichnet, ist uns heilige Ueberzeugung, und wir hoffen, daß wir damit den freudigen Beifall der weitesten Volksschichten“ auch in Zukunft finden werden.“ — Der Führer der liberalen Geistesfreiheit Sachsen, Herr Prof. Dr. H. J. J. gibt seiner Meinung über die Thronrede in folgendem Fund: „Die Thronrede bei der Eröffnung des Landtags enthält eine Stelle, die der Religion gedenkt. Diese Worte wurden mehrfach von lebhafter Zustimmung begleitet. Unverkennbar beziehen sie sich auf die Reform des Religionsunterrichts. Sie sollen wohl die Verklärung enthalten, daß die Regierung allumweltgehenden Wünschen nicht gefügig sein wird, und es wird erlaubt sein, sie in besonders begünstigter Weise zu dem Verlangen nach einem konfessionslosen Religionsunterricht und nach völliger Abschaffung des Katechismus in der Schule. Das sind Dinge, zu denen sich die Regierung bereits geäußert hatte. Es ist nur gut, wenn darüber Klarheit herrscht. Man könnte die Worte der Thronrede freilich auch im Sinne des neuen Schulvereins als Abwehr jener wirksamen Umgestaltung deuten, aber das wird hoffentlich nicht ihr Sinn sein und der Landtag wird an seinem Velle zur Mitarbeit Gelegenheiten finden.“

— S. Neue Seminarpläne in Sachsen. In verschiedenen Seminaren Sachsens sollen neue Seminarpläne eingerichtet werden. Ostern 1910 werden an dem Seminar zu Böhren eine Parallelklasse VI, am Seminar Dresden-Strehlen eine Parallelklasse IV für Real-

... im Jahre 1910 zu eröffnende ...

... 20. November. Wegen epidemischer ...

... 20. November. Als Gastenheit ...

... 20. Novbr. Bei der gestern stattgefundenen ...

... Ehrenbezeichnungen. Das ...

... Rom 13. bis zum 16. d. M. fanden am ...

... (Ein Hund von ...

... Buxleyen Ruhe gebetet wurde am Sonntag ...

... sehr oft auch im ...

... 20. Nov. An Stelle des Ende März nächsten Jahres ...

... 20. Nov. Die zweite Kammer ...

... 20. Nov. Eine Versammlung der ...

Vom Landtag.

... 19. Nov. Die zweite Kammer ...

... 20. Nov. Der sozialdemokratische ...

... 20. Nov. Nächste Sitzung Montag ...

... 20. Nov. Vom Abg. Gantner ist ein Antrag ...

... 20. Nov. Der Seniorenkonvent der ...

... nach der Stärke der ...

B e r m i s c h t e s .

... 19. November. Ein stellenloser ...

... 19. November. Gestern brannte ...

... Aus Rom wird berichtet: Prinz ...

... Ein Rittmeister des 3. russischen ...

... Ein graufiger Hund ist bei der ...

... Ausbruch des Bies von Teneriffa. ...

Drahtnachrichten und letzte Meldungen.

... 20. November. Während einer ...

... 20. November. Die Freie ...

... 20. November. Der Flughöhe- ...

... 20. November. Die Lehrer- und ...

... 20. November. In dem Dorfe ...

... 20. November. Durch heftige ...

... 20. November. Gestern trat ...

Konstantinopel, 20. November. Die verlautet, erhielt die Flotte von der englischen Regierung Mitteilung, daß ein möglichst lauges hinausgeschoben einer definitiven Lösung der Streitfrage der Türkei wichtige Vorteile bringen könne. Die Flotte beschließt daher, zu bewirken, daß über die Streitfrage keine größere Debatte geführt werden. Es verlautet ferner, die für nächste Woche erwartete Antwort der Kreuzschmächte auf das Fiktular der Flotte werde vermutlich die Schaffung eines Obergerichts in Syrien in Aussicht stellen.

Teheran, 20. November. Unter den Einwohnern von sechs unmittelbar durch den Vulkan bedrohten Dörfern ist eine große Panik ausgebrochen. Viele haben sich an die Küste ge-

gen. Die Flotte beschließt daher, zu bewirken, daß über die Streitfrage keine größere Debatte geführt werden. Es verlautet ferner, die für nächste Woche erwartete Antwort der Kreuzschmächte auf das Fiktular der Flotte werde vermutlich die Schaffung eines Obergerichts in Syrien in Aussicht stellen.

Wien, 20. November. Ein Bericht wird gemeldet, daß im November 1909 Verlorene wegen Verdachts der Inzestnahme mit Verdächtigungen in Italien, und Belgien gemeldet wurden.

Washington, 20. November. Die bei

Der Senat hat am 19. November 1909 die Resolutionen angenommen, die die Verleihung der Staatsbürgerschaft an die Fremden in den Vereinigten Staaten betreffen. Die Resolutionen sind: 1. Die Verleihung der Staatsbürgerschaft an die Fremden, die in den Vereinigten Staaten geboren sind, und 2. Die Verleihung der Staatsbürgerschaft an die Fremden, die in den Vereinigten Staaten geboren sind, und 3. Die Verleihung der Staatsbürgerschaft an die Fremden, die in den Vereinigten Staaten geboren sind.

Brauerei-Verkauf.

Die Grundstücke hiesiger Brauereigenenschaft sollen durch den unterzeichneten Konkursverwalter freihändig verkauft werden. Am

1. Dezember 1909, nachmittags 1/3 Uhr,

findet an Ort und Stelle im Brauereigebäude ein Versteigerungstermin statt. Die Kaufgebotenden sollen sich dazu pünktlich einfinden. Die Grundstücke bestehen aus den Gebäuden Nr. 14 des Grundkatasters und den Flurstücken 48a, 48b Abteilung A und 2, 3, 4 Abteilung B des Flurstücks. Sie liegen, soweit bebaut, inmitten der Stadt an vollständig ausgebauten Straßen. Die Gebäude sind massiv und mit allen nötigen Maschinen und Inventarstücken bestens ausgestattet. Die Gebäude samt Grund und Boden sind geschätzt auf 70 350 Mk., die Maschinen und Inventarstücke auf 32 000—33 000 Mk. Die hypothekarische Belastung beträgt 70 000 Mk. Die Bedingungen werden unmittelbar vor dem Termin mündlich bekannt gegeben und ausgelegt. Auch gibt der Unterzeichnete auf Wunsch schon vorher darüber Auskunft.

Bischofswerda, den 18. November 1909.

Rechtsanwalt Dr. Peisel, Konkursverwalter.



Sanella

ist der Name der mit Mandelmilch hergestellten Pflanzen-Margarine, welche den vollkommensten vegetabilischen Butter-Ersatz darstellt.

Sanella ersetzt beste Butter in allen Verwendungsarten und ist ebenso haltbar wie diese.

Älteste Pflanzen-Margarine-Fabrik Sana-Ges. m. b. H. Cleve (Rhld.)

Alle Sorten

Winter-Handschuhe

empfiehlt in großer Auswahl billigst

A. Voigt jun.

Frankfurt, Billig, Bestens, und

MAGGI Suppen

in Würfel zu 10 Pfg. für 2 Teller Suppe. Ohne weitere Zusatz nur mit Wasser in wenigen Minuten zubereiten. Angelegentlich empfohlen von

Paul Schocher, Kirchstrasse, Drogerie.

Für Wiederverkäufer:

Stamm und billige Gesandte

Neujahrs- und Weihnachtskarten

Allergroßte Auswahl.

Probepalette, gut sortiert, zu 5, 10, 15 oder 20 Mark per Rechnungs. Bei 20 Mark 100 Karten gratis!!!

Jeder Versuch führt hier zu Kundenschlingen.

Herrmann Richter, Litzau,

En gros Reichensbergerstrasse 20 Export. Fernspr. 120

Nur Altenburg.

Kronen-Malz-Kaffee

nüssen Sie verlangen, wenn Sie ein gesundes, wohlschmeckendes, dabei billiges Getränk von ausgezeichnetem Geschmack haben wollen. Er wird von Autoritäten der Wissenschaft bestens empfohlen.

2 Wohnungen

in Wilmanns

am 1. Dezember 1909. 1. Zimmer für 1 Person, 2. Zimmer für 1 Person.

Rittergüterstraße 12/13.

Schellfisch

18 000 Mark

am 1. und 2. Dezember 1909. 1. Zimmer für 1 Person, 2. Zimmer für 1 Person.

Offen u. Bl. 5 u. 10 u. 15 u. 20.

Ein Jahr für 100 Mark.

Am 1. Dezember 1909.

Kalkulator

Reichels, 1909.


Wascherei Weinnachis-Wäsche

— Damenwäsche — Kinderwäsche — Tischwäsche — Küchenwäsche —
 — Badwäsche — Trikotwäsche — Berufswäsche — Wäschestoffe und Besätze
 empfiehlt in grosser Auswahl
A. Weinnachis, Bautzen, Reichenstrasse Nr. 18 u. Ecke der Theatergasse.

Elegante
Winter- Paletots
 und
Anzüge
 nach Mass,
 in den neuesten Moden,
 in allen Preislagen
 empfiehlt
Rich. Eckardt jun.
 Tuchhändler u. Modenschneid.
 Reichenstr. 7.

Rodelschlitten
Kinderschlitten
Dauerbrandöfen
 verschiedener Systeme, sowie
 alle Sorten andere gusseiserne Oefen
 empfiehlt in grosser Auswahl
Clemens Löhnert, am Markt.

Modernes
Atelier Rich. Art
 — Ohne Frage —
 grösste Leistungsfähigkeit
 bei billigsten Preisen.
Bischofswerda,
 nur Albertstr. 17.
 Spez.: **Brandbilder,**
Familien- und
Vereins-Gruppen
 in modernster Aufmachung.
 Komme auf Wunsch
 schnell nach auswärts.
 11 Kantonstr. 11

Spezialversand für
 Teppiche
 Gardinen
 Portieren
 Tischdecken
 Möbelstoffe
 Linoleum
 Steppdecken
 Fellvorlagen
 Wandstühle
 Cocosläufer.
 Für weitläufige Fabriken
 enorme Auswahl
 unter billigen Preisen

 Dresden
 Wilsdruffer Straße 11.

Für Wiesen und Weiden ist
THOMASMEHL
 der beste Phosphorsäuredünger.
 Eine reichliche Düngung mit Thomasmehl ergibt
 doppelte, ja dreifache Erträge, verbessert den
 Pflanzbestand und erhöht den Nährwert des Futters.
Thomasmehl kauft man nur unter bestimmter schriftlicher Ga-
 rantie für Gehalt an Gesamtposphorsäure und
 deren Zitronensäurelöslichkeit oder für Gehalt an
 zitronensäurelöslicher Phosphorsäure.
Thomasmehl garantiert rein und vollwertig, liefern nachbenannte
 Firmen nur in plombierten Säcken, mit Schutzmarke
 oder Firmenaufdruck und mit Gehaltsangabe versehen.
 **Thomasphosphatfabriken** 
 G. m. b. H. Berlin W. 35.
 „Maxhütte“ Eisenwerkges. „Maximilianshütte“ „Maxhütte“
 „Rosenberg (Oberpfalz) u. Zwickau i. Sa.“
 Wegen Offerte wende man sich an die bekannten Verkaufsstellen
 oder direkt an die vorgenannten Firmen.

Schwarzen
Johannisbeersaft,
 vorzügliches Mittel gegen
 Guxten und Geiserkeit,
 in Flaschen à 0.40 u. 0.75 Mk.
 empfiehlt
die Stadt-Apothek
Bischofswerda.

Süsses echte
Knöterich-
Karamellen
 gegen **Lungenkatarrh, Verschlei-**
mung, rauhen Hals, Reuchhusten,
 für Kinder und alle Personen unent-
 behrlich. Bester Schutz geg. Erkältung
 des Halses u. à Paket 25 Pf. allein bei:
Max Dieze, Drogen, Bischofswerda,
Paul Schochert,
E. Haufe, Kolonial, Puzkau,
J. Heines, Demitz-Thumitz,
E. Rittner, Drogen, Burtau.

Rodelschlitten
 empfiehlt **S. Bredemann,**
 Dresdnerstrasse.

Weizenschrotbrot,
 täglich frisch, empfiehlt
Ernst Weigel, Rammengr. 11.

Für Brillenbedürftige.
Carl Schulze, Optiker,
 Hauptmarkt. **Bautzen,** Unterm Rathaus.
 Geschäftsgründung 1856. empfiehlt — Prämiert: Elfmal. —
Brillen u. Klemmer,
 welche nur passend für das Auge gegeben werden.
 Barometer, Thermometer, Alkoholometer, Ferngläser,
 Lupen, Reisszeuge, Lesegläser usw.
 Brillen und Klemmer nach ärztlicher Vorschrift gewissenhaft.
 Reparaturen schnell und gut.

Kokos-Flocken
 E. Selbmann, Bautznerstr. 10.
 u. Markt 7.

Rheumatismus
 Gicht, Ischias,
 Nervenleidenden
 teile ich gern umsonst brieflich
 mit, wie ich von meinen qual-
 vollen Leiden befreit wurde.
Carl Sader, Mestissen
 (Bayern).

Lotterie
 der XV. Sächsischen
Pflanz- und Ausstellung
 Elbing am 7. Decbr. 1909.
3600 Gewinne, als
 15 Gebrauchsgüter, 50 goldene,
 silberne etc. Taschenuhren und
 andere nützl. Gebrauchsgüter.
 Der Versand der Gewinne nach aus-
 wärtig erfolgt ohne Berechnung der
 Verpackung unfrankiert.
Looszahl: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
11 Loos — 10 Mark.
 Porto und Nachnahme 50 Pf., bez.
 10 Pf. bei 11 Loosen. — Zu beziehen
 nach gegen Nachnahme durch das
 Bureau der Dresden. Bau-
 versicherung Dresden, Prager Strasse 6, I,
 oder in den mit Plakaten versehenen
 Geschäften.

Ofenrohre
Ofenrohrknie
Ofenvorsatzer
Kohlenkästen
Kohlenlöffel
 empfiehlt in grosser Auswahl
Clemens Löhnert, am Markt.

Goldschrank, 1 groß,
 vert. beut. Metall, Jobrit
 Arnold, Dresden, Schnitz. 5.
 Kauf durch Briefl. Offerte.
 Kaufen Sie direkt von der Jalouste-
 fabrik Oederan. Inlaiden, Rolläden,
 Holztreiblen, Markisen für Ballons
 und Schanfenster. Verlangen Sie
 kostenlos Preisliste Nr. 78. Zweig-
 geschäft: Dresden-A., Flemmingstr. 5.

Übertrifft an Wirksamkeit alle anderen Fabrikate.

Germania-Pomade
 ist das einzig reelle, sicher wirkende Fe-
 brikal zur Erlangung und Erhaltung eines
 vollen und kräftigen
Haar- und Bartwuchses,
 auch verhindert es das Ausfallen der Haare
 und ist vorzüglich gegen Schuppenbildung,
 Kitzelung garantirt. — Einzige Fabrik in E. L.
H. Guthier's
 Kosmetische Offizin, Berlin S.W. 11.
 In Bischofswerda nur bei
Paul Schochert.

Bücher
 Mancher Mann weiß nicht, was er
 seiner Frau zu Weihnachten kaufen soll.
 Kaufte daher meine empfehlbaren
Wannen, Fässer usw.
W. Gärtinger, Buchhändler,
 Dieringstraße 7, Ecke Schillerstraße.

Berkeleyer gesucht.
 Max Eick, Wäsche-Fabrik, Frank-
 furt a. M. Große und beste
 Spezial-Firma für fast abwaschbare
 Dauer-Wäsche aus echtem Jersey-
 Seiden. Millionenfach bewährt.

**Federbett,
 kupferner Kessel**
 zu verkaufen. Näheres durch
 Kaufmann Fronsche, am Markt.

Arbeitslose
 und Hausfrauen verdienen sich viele
 100 % mit meinen Weihnachts- und
 Neujahrskarten.
 Anfr. mit. A. B. 1900 an die
 Exp. d. Sittauer Morgen-Zeitung.

Fleißige
 Frauen oder Mädchen zum
 Tabak entziehen oder Deckblatt
 aufsetzen, suchen.

Gruf Lange & Söhne.
Ostern!
 Ein Knabe, welcher Lust hat,
 die Bäckerei u. Konditorei
 zu erlernen, kann unter günstigen Be-
 dingungen in die Lehre treten bei
Max Köhler, Bischofswerda.

Bruchschmied
 wird angenommen.
 Baumeister G. Tatzschky.

Stempnerlehrling
 wird unter günstigen Bedingungen
 Ostern 1910 gesucht.
 Alfred Lange, Stempnerstr.

Lehrlings-Gesuch.
 Einen Lehrling sucht für jetzt oder
 nächste Ostern
Ernst Paulsch, Bäckermstr.

Ein Knabe,
 welcher Ostern die Schule verläßt und
 Lust hat, Bäcker zu werden, wird
 in gute Lehrstelle gesucht. Nähere
 Auskunft wird erteilt.
 Lindenstraße 4.

Gesucht
 Heute jeden Berufes, männl. u. weibl.,
 an allen Orten, für den Verkauf eines
 äußerst nützlichen, geschl. geschützten
 60 Pfg. Gesundheitsartikels. Ueber 100
 Prozent Verdienst. Näheres durch
**Franz Herit, Firma a./M.,
 Schillerstraße.**

**Modemosen, Tücher und gestülpte,
 alle Größen für Damen und Mädchen.**
**Rodelschals, Winter-Handschuhe, weiß und farbig,
 für Damen, Herren und Kinder. Große Auswahl und gute
 Preise.**
A. Lehnick, Kramers-Str. 1.



Ein freundliches Gesicht
 macht jede Hausfrau beim Gebrauch der Margarine
 Spemilmarken
Rheinperle und Solo.
 Man erzielt nämlich mit diesen Marken dieselben
 guten Resultate, wie mit bester Butter, sowohl
 beim Kochen, Braten, Backen, als auch beim Ab-
 essen auf Brot. Im Gebrauch von Rheinperle
 und Solo an Stelle von Butter liegt eine große
 Ersparnis. — Ueberall erhältlich!
 AN. Fabrik i. Jurgens & Prinsan, G. m. b. H., Goch (Wald).

Wer sich selbst rasiert — Viel Geld profitiert!

Achtung!
1,000,000 junger
 Leute und Männer gibt es, die
 sich gerne selbst rasieren
 möchten, um jeder Gefahr wegen Entzündung von Hautkrankheiten
 aus dem Wege zu gehen. — Wir haben uns deshalb entschlossen, um das
 Selbstrasieren allgemein zu machen, in den nächsten 3 Monaten mehrere
 1000 Sicherheitsrasiermesser „Robit“ zu dem erstaunlich billigen
 Reklamepreise von nur 3 Mk. per Stück in feinem Etui mit Gold-
 brud an Jeder mann abzugeben. (Bei Vorauszahlung des Betrages sind
 20 Pfg. für Porto mitzulanden, Rücknahme kostet 20 Pfg. mehr). Das
 Messer ist mit Schutz-Vorrichtung versehen, die ein Schneiden un mög-
 lich macht, wir garantieren für 5 Jahre Schneidfähigkeit und nehmen jedes
 Messer, das nicht gefällt, nach 30 Tagen retour. — **Vollständige
 Rasiergarantur Nr. 2**, acht Gänge, fein poliert, mit Sicherheits-Rasier-
 messer, Pinset, Rasier, Seife u. Streichriemen, **preis 5.75 Mk.**,
 Porto extra. — Haupt-Katalog mit ca. 4000 Gegenständen über Solinger
 Stahlwaren, Haus- u. Küchengerät, Gold-, Silber- u. Lederwaren, Uhren,
 Pfeifen, Musikinstrumente, Spielwaren u. **gratis** und **franko** an Jedermann.
Marcus & Hammesfahr, Stahlwaren-Fabrik, Wald-Solingen.

**Größte Reinheit! Electric-Hinzensung als Ersatz für die
 besseren Handhölzer 1 Mk., 3 Stk. 2.80 Mk., für Porto 20 Pfg.**

3 junge sprungfähige Zuchteber
 verkauft
Rittorgut Hiedlitz b. Ubbitz a. d. E.

Ein Knabe
 sucht eine Lehrstelle
Paul Schöner

Recht-Einige
 Das Gericht, Hildesheim,
 Hauptstraße 65.

Altenburg, Kalkofel
 C. Schöner, Altenburg.

Geld
 erhalten viele Leute, die
Paul Schöner

Ein Knabe
 sucht eine Lehrstelle
Paul Schöner

Günther & Hammer
 In fast jedem Maschinenbau- und
 Eisengeschäft zu haben.

Dr. Thompson's
 Seife
 Garantiert
 frei von
 das beste Waschmittel.
 1/2 Pfund 15 Pfg.

Verlangen Sie ausdrücklich **Bamf** denn dieser vorzügliche Malz-
 kaffee, das Spezialprodukt
 einer ersten Weltfirma, ist
 in Güte unerreicht.



Costume- Sonder-Verkauf.

Derselbe umfasst:

Hochmoderne Costumes in allen modernen Farben und Größen
zu besonders niedrigen Preisen.
(Wert teilweise das Doppelte.)

Die Sachen sind zum Teil in meiner Ausstellung, Ecke Bautzner Strasse, dekoriert, und bitte ich um gef. Beachtung der Schaufenster.

L. Zimmermann.

Ich empfehle für den Winterbedarf in
großer Auswahl zu wirklich billigen Preisen:
Moderns

Kleider-Stoffe

in den neuesten Farben.

Sehr aparte Blusen-Stoffe
in den feinsten Streifen und Karree.

Hervorragend großes Lager in

Damen-Hüten,

vor der vorgeschrittenen Saison wegen
um zu räumen besonders billig.
Umarbeitungen getragener Hüte sorgfältig und billig.

Chice Blusen

in Baize, Woll- und Seide.

Kinder-Kleidchen

Kinderhose, Tellerhütchen, Knabenmützen, Sportmützen,
Pelzhose, Mädchenhüte, Trikofagen, Wäsche
in reizenden Ausführungen, für jedes Alter passend.
Alles in großer Auswahl zu den
erdenklich billigsten Preisen.

Görlitzer Kaufhaus,

Markt 22. Josef Tinner. Markt 22.

Empfehle mein grosses

Pelzwarenlager

einer gütigen Beachtung.

Ganz besonders Bess, Muffen und Eismützen
in grösster Auswahl.

Angora- und Schaffell-Decken in verschiedenen Größen.
Fils-, Sport-, Plüsch-, Seiden- und Klapphüte neuester Form.
Herren- und Knabenmützen.
Filschuhe und Pantoffel in bekannter Güte zu äusserst
billigen Preisen.

Um gütigen Zuspruch bittet

Moritz Zöll, Kürschnermeister.
Albertstrasse 7. Albertstrasse 7.

zur 1. Klasse
der 157. K. S. Landes-Lotterie,
Ziehung 8. und 9. Dezember,
empfiehlt die Kollektion von

Lose Paul Klepsch.

Los-Verkaufsstellen befinden sich in

- Burkau bei Herrn Heinrich Uhlmann,
- Demitz bei Herrn Karl Richter,
- Hochkirch bei Herrn Hermann Zwahr,
- Oppach bei Herrn Lehr. Försters Söhne,
- Patzkau bei Herrn Max Krahl,
- Steinigtwaldsdorf bei Herrn C. August Kauter,
- Wilthen bei Herrn August Pietsch.

Barthblzerne zweiteil. Riemen- u. Seilscheiben,
moderne

Transmissionen,

liefern sauber,
gut und billig

W. A. Kegel,

Mühlen-Baugeschäft,
Nathewalde, sächs. Schweiz.



Wie die
Sonne



auf dem Rasen, so bleicht die Wäsche im Sonnen-
Gebrauch von

Persil.

Gibt blendend weisse Wäsche, ohne Bleichen und
Strichen, ohne jede Mühe und Arbeit! Absolute
sicherlich, entfernt das Geruch und bewirkt
sogar Erparnis an Zeit, Arbeit und Geld.
Überall erhältlich

ALLEINIGE FABRIKANTEN:
Henkel & Co., Düsseldorf.



Oeffentliches Militär-Konzert

Gastwirtschaft

Samstag
 Mittwoch, den 24. Nov.
 Großes
Schlacht-Fest
 in schaunder Stelle:
 Es laßt ergebenst ein
 Otto Schlich.

Gasthaus Bannwitz
 Dienstag, den 23. November:
 Großes
Schlacht-Fest
 mozt ergebenst einlaßt
 Max Kappler.

Sitzung
 des landwirtsch. Vereins
 zu Uhyt a. T.
 Mittwoch, den 24. November,
 abends 8 Uhr.
 Der Vorstand.

Gegen Husten u. Seiserkeit!
Russ. Knöterich
 a Paket 25 Pfg.
Russ. Knöterich-Karamellen
 a Paket 25 Pfg.
 empfiehlt die
Stadt-Apotheke
 in Bischofswerda.

Täglich frische
Pfannkuchen und
Hirsch - Hörnchen
 empfiehlt
Max Köhler, Konditorei.

Max Lehmann,
 Bischofswerda,
 Kirchstrasse 11,
 empfiehlt
vorzügl. Röstkaffees
 in allen Preislagen,
 besonders empfehlenswert
„Marke Triumph“,
 ferner
sämtliche Kolonialwaren,
 Spirituosen, Wein,
 Konserven,
Zigarren, Zigaretten,
 Kau- u. Schnupftabake.

Sonntag, den 26. November

Kantoren-Konzert im Schützenhaus.

Französisch! Von Paris zurück R. Hesse, Wissenschaftlicher
 Leiter des Klub Anglo-Français in Barmen.
 Nehme den französischen Unterricht wieder auf — Anmerkungen
 Mittwoch und Sonnabend um 8 Uhr Hotel Götterweg Barmen
 Privat-Stunden, Konversations-Zirkel, Anknüpfungen,
 Handels-Korrespondenz usw. — Prospekte frei. —
 R. Hesse,
 diplom. Sprachlehrer der Universität von Paris, Barmen, Langenbrunn 18, 21.

Bodenschlitten
Kohlenkasten
Ofenversetzer
Wärmflaschen
Lampen
Laternen
 empfiehlt in grosser Auswahl
Hermann Weiße, Markt 8.

Führe in meinem Geschäft nur solide, besterprobte
 Fabrikate und leiste für jedes Stück weitgehende
 Garantie.

Herrn-Uhren	von	6—800	Mark
Damen-Uhren	"	8—90	"
Regulatoren	"	7—25	"
Freischwinger	"	12—60	"
Wecker-Uhren	"	2,50—12	"

Moderne Goldwaren.

Double-Uhrketten	von	4—45	Mark
Double-Armbänder	"	3—35	"
Kollier-Kettchen	"	2—15	"
Goldene Ringe	"	3—30	"
Medallions	"	2—25	"
Broschen	"	1—20	"
Brillen od. Klemmer	"	1,50—25	"

Unübertroffene Auswahl! — Billigste Preise!
Willy Weber,
 Bischofswerda, Ecke Markt und Schützenstraße.

J. B. Dilger, Vermessungsbureau.
 gepr. u. verpfl. Geometer — im Hotel König Albert. — Forum 23.
 Montags zu sprechen.

Residenz-Ensemble
 Sonntag, den 26. November
 8 Uhr
 im Schützenhaus

Der Strom
 über die Schicksale der
 ...

Kasino
 Jäger Landwirte.
 Sonntag, den 26. November
 8 Uhr
 im Schützenhaus

BALL
 Sonntag, den 26. November
 8 Uhr
 im Schützenhaus

Martha Tonne
 im 17. Lebensjahre.
 Dies sagt im Namen der
 Hinterbliebenen an
 Bischofswerda, d. 19. Nov. 1900.
Familie Gustav Haufe.
 Die Beerdigung findet Montag
 nachh. 3 Uhr, von der Halle am
 alten Friedhof aus, statt.

Steuern 1 Inferaten-Beilage, eine Zeit. Beilage u. 1 Götter-Beilage von Herrn. ...



Charles Baudelaire.

Der berühmte französische Dichter und Belletrist Charles Baudelaire, der vor kurzem nach Paris kam, um dort eine Nachüberprüfung zu bekommen, ist nach den letzten Nachrichten so schwer leidend, daß die Ärzte an seiner Genesung zweifeln. Die Qualitäten der ganzen Welt bilden voll Teilnahme auf das Krankenlager des greisen Dichters, der sich nur neben seinem Freunde Jean der schmerzliche Vertreter der skandinavischen Literatur ist, sondern auch alle anderen zeitgenössischen Dichter, durch seine Werke bestimmt und begeistert hat. Besonders in Deutschland hat Baudelaire eine große Zahl von Verehrern, die die Schönheit seiner Lyrik und die Kraft seiner Gedanken bewundern. Bei dem Dichter, dessen Werk die ganze Welt in seinen Händen hat, ist die Krankheit eine langwierige, die sich nicht nur in der körperlichen Schwäche äußert, sondern auch in der geistigen. Die Ärzte hoffen, daß die Krankheit durch eine geeignete Behandlung im Sanatorium, welches in Passy bei Paris liegt und wo sie sich ein wenig erholen will. Hierauf beabsichtigt sie, Paris für immer zu verlassen, wo die Bekanntheit, die sie genießt, ihr das Leben unträglich und qualvoll macht. Es ist mir unmöglich, erklärte Madame Steinheil einem Interviueur gegenüber, hier zu leben unter Leuten, wo mich jeder kennt, zum mindesten aus den zahlreichen Bildern, die man verbreitet hat, und wo jeder aus dieser Gerichtsverhandlung die intimsten Details meines Lebens weiß. Kein Paris werde ich verlassen. Madame Steinheil genießt sich dauernd im Süden anzufriedeln, irgendwo an der Riviera, wo sie eine kleine Villa in San Remo oder in Nizza mieten will. Die Einrichtung ihrer früheren Wohnung, die bisher unter polizeilichem Bewahram sich befand, hat man nunmehr ihr wieder übergeben. Jene Möbelstücke, die in dem Zimmer des Nordes sich befanden, will sie natürlich nicht haben, und als es bekannt wurde, daß diese Gegenstände verkauft würden, hat sich bereits eine ganze Flut von Angeboten über Madame Steinheil ergossen, die aus den paar Spinden, Betten und übrigen Möbeln wohl ein kleines Vermögen herausklopfen kann. Von Amerikanern und Engländern sind sie sehr gesucht. Sie werden aber wohl von dem Inhaber eines Panoptikums erstanden werden, in dessen Theater voraussichtlich schon in den nächsten Tagen als große Attraktion angehängt sein wird: „Das Nordzimmer des Malers Steinheil.“ Nach weiteren acht Tagen wird das Interesse des Pariser sich wieder anderen Gegenständen zuwenden und Frau Steinheil ist vergessen, wie sie es verdient.

Beispiele.

— Von der Arterienverkalkung. Welche Bedeutung dieser Krankheit zukommt, geht wohl am besten aus dem Umstand hervor, daß ihr 25% der Menschheit zum Opfer fallen. In der letzten Zeit ist es gelungen, deutlich bei Tieren Veränderungen herbeizuführen, die der Arterienverkalkung beim Menschen entsprechen. Es ist wahrscheinlich, daß diese Tierversuche sich für die Behandlung und Vorbeugung der so verbreiteten Krankheit als nützlich erweisen werden. Heute ist es allgemein anerkannt, daß solche Faktoren, die eine lang dauernde oder sich häufig wiederholende Blutdrucksteigerung auslösen, dadurch die Entwicklung der Krankheit beschleunigen. Uebermäßige Inanspruchnahme und häufige Ueberanstrengung eines Organs kann zur Folge haben, daß die Blutgefäße dieses Organs verfallen. Auch übermäßige, überanstrengende geistige Arbeit, sowie Rauchen, Alkohol, Blei und gewisse Krankheiten, wie Stoffwechsel- und Nierenerkrankungen, sind bei der Entstehung der Arterienverkalkung mitbeteiligt. Auch die Bewegung hat eine Rolle zu spielen; besonders eine träge, sitzende Lebensweise, besonders wenn sie mit einer unregelmäßigen, übermäßigen Ueberernährung verbunden ist, gefährdet die Gesundheit der Gefäße.

— Die Gestalt der Madame Steinheil. Aus Paris wird geschrieben: Die ganze Pariser Presse belagert das kleine Schloßchen der Madame Steinheil, um etwas über ihre Substantivpläne zu erfahren, denn Frau Steinheil, für die in den letzten Wochen kein Schimpfwort hart genug war, ist plötzlich wieder durch ihre Freisprechung eine geachtete Persönlichkeit geworden. So wandelbar ist die Gunst des Pariser Volks. Trotzdem kein Mensch zweifeln einen Beweis dafür hatte, daß sie alle die Verbrechen begangen hatte, deren man sie anschuldigte, wurde sie wie eine überführte Verbrecherin behandelt. Und heute, wo ebenfalls kein Mensch weiß, ob sie nicht doch schuldig ist — der Freispruch ist mehr darum erfolgt, weil man sie nicht überführen konnte, als deshalb, weil man von ihrer Unschuld überzeugt war — wird sie wie eine Märtylerin der Justiz gefeiert, und auf den Boulevards und in den Cafés werden die Behörden mit Bewunderung überschattet, daß sie sie überführt hat. Denn Steinheil ist jahrelang inhaftiert gewesen, und die eigene Mutter des Kindes, die übrigens wegen Verdachts der Mittäterschaft in Haft genommen wurde, seinem Treiben nicht Einhalt geboten habe.

— Ihr Kind lebendig begraben. Das Schwurgericht in Clay verurteilte das 27jährige Dienstmädchen Anna Werner aus Steintwih bei Clay, das ihr elf Monate altes Kind lebendig begraben hatte, wegen Mordes zum Tode und zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte.

— Deutsche Opfer der Grubenkatastrophe in Illinois. Die „Norddeutsche Allgemeine Ztg.“ schreibt: Nach einer telegraphischen Meldung des Kaiserlichen Konsuls in Chicago sollen sich unter den bei dem schweren Grubenunglück in dem Bergwerk der St. Paul Coal Company bei Cherry (Illinois) Vermissten Bergleute angeblich auch mehrere Deutsche befinden. Der Kaiserliche Konsul hat sofort einige Konsulsbeamte an Ort und Stelle entsandt, um die erforderlichen Ermittlungen anzustellen.

— Gewaltsame Kindesmißhandlung. Das lange Kapitel der Kindesmißhandlungen ist durch eine Verhandlung vor dem Schwurgericht in Nordhausen um einen besonders schrecklichen Fall bereichert worden. Unter der Anklage der Missetat mit Todeserfolg hatte sich ein galizischer Landarbeiter, ein Mensch von erst 22 Jahren, zu verantworten. Der Angeklagte unterhielt ein Verhältnis mit der Arbeiterin Grusjka, die ein siebenjähriges uneheliches Mädchen hatte. Der Angeklagte galt überall als Ehemann der Grusjka. Offenbar ist ihm nun das Kind, namentlich wenn er sich zusammen mit seiner vorgeblichen Frau um eine neue Stelle bewarb, im Wege gewesen. Die Beweisaufnahme ergab, daß das Kind bei dem Angeklagten eine wahre Leidenszeit durchgemacht hatte. Es wurde bei der geringsten Veranlassung mit einem dicken Knüttel geschlagen. In der Nacht zum 19. September ist das Kind infolge zahlreicher Stockschläge, die eine Leber- und Darmzerreißung herbeigeführt hatten, gestorben. In der Beweisaufnahme wurden die schlimmsten Brutalitäten des Angeklagten gegen das unglückliche Mädchen aufgedeckt. So hat er einmal das Kind auf den glühend heißen Kartoffelkessel gesetzt, so daß die Haut in Lappen herabhing. Als Nüchtingungsinstrument dienten ihm zwei mächtige Stöcke, die bei den Geschworenen herumgeworfen wurden. Der Angeklagte behauptete, daß er das Kind vielleicht im Schlaf erdrückt habe, doch widerspricht dem die Section, die ergab, daß an dem ganzen Körper des Kindes keine heile Stelle war. Der Sachverständige erklärte, das Kind müsse geradezu Viehisch mißhandelt worden sein. Charakteristisch ist, daß die Mutter auf dem Wege, einen Sarg für das Kind zu kaufen, sich demnach betraufte, daß sie zwei Tage lang nicht zur Besinnung kam. Der Staatsanwalt plädierte auf eine Zuchthausstrafe von 10 Jahren; der vorliegende Fall stelle alles in den Schatten, was man in der letzten Zeit über Kindesmißhandlung gelesen habe. Der Angeklagte bittet, ihn dann lieber gleich zu hängen. Das Urteil lautete auf 8 Jahre Zuchthaus und zehn Jahre Ehrverlust. Der Gerichts-

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahngänge vom 1. Oktober 1909 ab.

Nach Dresden:	4.25, 6.09, 7.21, 9.00, 9.59, 12.54, 3.26, 4.15, 5.54, 6.18, 8.56, 11.01.
Von Dresden (Ankunft):	1.31, 7.11, 8.16, 10.14, 1.32, 2.15, 4.08, 6.30, 9.09, 9.21, 10.40, 11.10.
Nach Braunschweig:	1.35, 7.16, 8.18, 10.17, 1.34, 4.10, 6.32, 9.11, 10.48, 11.14.
Von Braunschweig (Ankunft):	4.22, 6.03, 7.19, 9.36, 12.50, 4.12, 6.11, 8.51, 10.55.
Nach Bitterfeld:	7.18, 10.40, 2.19, 4.87, 9.24, 11.11.
Von Bitterfeld (Ankunft):	6.02, 8.56, 12.38, 3.30, 5.47, 10.48.
Nach Bamberg:	7.25, 1.40, 4.30, 9.12.

Knorr's
 Tabak-Blaccaroni
 unübertroffen!

Knorr's
 Suppenwürstchen

fix und fertig-3Teller 10Pfg.

Jeder Umhang gilt als Gutschein.

Etwas was Sie interessiert!

Miriam

Die neue 2 1/2 Pfg.-Cigarette.

In Deutschland nach orientalischem System von garantiert naturell aromatischem Tabaken hergestellt, kann diese Cigarette trotz der hervorragend guten Qualität schon mit

2 1/2 Pfg.

das Stück verkauft werden.

Suchen Sie den Namen

Miriam und die Firma **Yenidze**

Zu haben in den einschlägigen durch Plakate kenntlich gemachten Geschäften.

Holz- und Metall-Särge

in allen Ausführungen, hält stets auf Lager
Heinrich Zülldorf
Zielfermeister

5500
nos. begl. Zeugnisse v. Ärzten und Privaten beweisen, daß
Kaifers Brust-Karamellen
mit den drei Tannen
Husten

Heiserkeit, Verschleimung, Asthma, Krampf u. Brustschmerzen am besten beseitigen.
Baler 25 Bfg. Dose 50 Bfg.
Kaifers Brust-Extrakt in Glasflasche
Best. feinschmeckend. Walz-Extrakt.
Dafür Angebotenes weißt zurück.
Selbes zu haben bei:
 Hugo Köhler, Stadt-Apotheker in Dörfelmerba.
 K. S. Wolf, Tab. Bernhards-Platz, Drogerie in Oberneudorf. M. Wehll, Pöplau.



Die Gelehrten

sind darüber einig, dass Katholiner's Malzkaffee jeder Familie aufs beste empfohlen werden kann, denn, er ist von vorzüglichem Geschmack, wohlbekömmlich und dabei außerordentlich billig! Für Kinder, Frauen, Nerven- und Magenleidende von hervorragenden deutschen Ärzten empfohlen! Machen Sie einen Versuch und verlangen Sie Katholiner's Malzkaffee bei Ihrem Kaufmann.

Elegante Schlitten!

Ein- u. zweifach, empfiehlt
Emil Wujanz Nachf. Alfred Stark,
Sattlerei u. Wagensbau,
M. Rothmannstr. Post Demy.
Schlitten u. Aufschwanger-Reparaturen, sowie Geschirre u. Möbelarbeiten werden prompt u. billigst ausgeführt. D. O.

Verfahren zur...
Koffein...
Nerven...
Hörkraft...

Lebensmittel
Einmaliges...
Hörkraft...

In Blöcherstraße bei P. Schneider
Kraus-Drogerie, in Demy-Tempel bei
Johannes Wehnert, Drogerie, in Demy-
nordstr. bei B. Petzold, Drogerie.

Größtes Sprechmaschinen-Verlaidhaus Deutschlands bei Otto Jacob, senior, Berlin

mehr als 11000 Mill-Opera-Apparate

Ein neuer Beweis für die Güte unserer Apparate.



Mod. 17. Mark 55.—. Aparte Luxus-Ausführung, elegantester, vollerer Kasten mit Ovaleinblendung, Größe 33x33x15 cm. Alle Metallteile 8 vernickelt. Farbige lackierte Blümenerschallplatte, 41 cm Schallöffnung, in Concertschallplatte. Mit Mill-Opera-Concertschallplatte Nr. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100. Preis der Doppelplatte 3.— Mk.

Unser Angebot zu jedem Apparat eine Anzahl Schallplatten gratis zu geben hat allseitig so großen Beifall gefunden, daß wir uns entschlossen haben von nun ab die doppelte Anzahl Schallplatten gratis zu geben. Wir verpflichten uns demnach bis auf Weiteres jedem Besteller einer Mill-Opera außer den der Lieferung beigelegten Gratisplatten nach ordnungsmäßiger Brieftung der 6. Rate noch einmal die gleiche Anzahl Schallplatten gratis zu liefern.

Mill-Opera-Schallplatten sind doppelseitig bespielt, 25 cm groß - je 2 verschiedene Stücke auf einer Platte.
Preis der Doppelplatte 3.— Mk.

Interessante Kataloge über Coocoer-Apparate und Schallplatten überall gratis u. franco.

Doppelte Anzahl Schallplatten

Hier Bräutigams-Apparate
Wir liefern von nun ab zu jeder von uns bezogenen Mill-Opera-Kassette

Mod. 20. Mk. 9.—. Eleganter Salon-Apparat, elegantester, vollerer Kasten mit Goldornamenten, Größe 35x35x17 cm. Alle Metallteile 8 vernickelt. Farbige lack. Tönen und Blümenerschallplatte, 53 cm Schallöffnung. Mill-Opera-Concertschallplatte. Preis der Doppelplatte 3.— Mk. und 200 B. bei Lieferung gratis. Bei der 6. Rate noch einmal 3 Doppelpl. gratis.



Mod. 150. Mk. 75.—. Moderne bei polsterter Schallplatte mit Schallöffnung, Größe 25x25x15 cm. Metallteile 8 vernickelt. Tönen und Blümenerschallplatte, 53 cm Schallöffnung. Mill-Opera-Concertschallplatte. Preis der Doppelplatte 3.— Mk. und 200 B. bei Lieferung gratis. Bei der 6. Rate noch einmal 3 Doppelpl. gratis.

Bestell-Zettel

Hiermit bestelle ich bei der Firma Otto Jacob, senior, Berlin:

1. Mill-Opera Mod. _____
bei der das gehörige Schallplatten und 200 B. gratis
Die Befreiung erfolgt durch Zahlung von Mk. _____ am 1. jeden Monats. Beim Empfang zahl ich Mk. _____ durch Rückzahlung an die Ware bleibt Eigentum der Firma bis alles bezahlt ist. Nichtzahlung von zwei Monatsraten hebt die Vergünstigung der Teilzahlung auf. Erfüllungsort Berlin-Mitte. Als Anrechnung sind 10-20 p.C. der Gesamtsumme erbracht.

Ort: _____ Datum: _____
Vor- u. Zunamen: _____
Straße u. Hausnummer: _____

Vertreter an allen Orten gesucht gegen hohe Provision, auch für unsere Spezialabteilung Uhren u. Goldwaren.
Send um Bezug von Friedrich Reis, scheidet unter Besonderepflicht von Carl Reis in Dörfelmerba.